

# Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
comforte AG Wiesbaden	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021 <b>Ergänzt am 22.12.2022</b>	15.12.2022

## comforte AG

Wiesbaden

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021

#### Bilanz zum 30. September 2021

#### Aktiva

	30.09.2021		30.09.2020
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1 Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.826.622,25		14.837.910,49
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.570.006,90		2.891.257,00
		16.396.629,15	17.729.167,49
II. Sachanlagen			

	30.09.2021		30.09.2020
	EUR	EUR	EUR
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	261.829,90		264.879,30
		261.829,90	264.879,30
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.433.061,21		1.433.061,21
2. Sonstige Ausleihungen	2.750,00		2.750,00
		1.435.811,21	1.435.811,21
		18.094.270,26	19.429.858,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	598.377,10		700.745,01
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.536.076,56		1.104.112,85
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.231.432,10		588.933,60
		3.365.885,76	2.393.791,46
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		749.452,33	2.253.104,19
		4.115.338,09	4.646.895,65
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		601.795,28	681.197,80
		22.811.403,63	24.757.951,45

**Passiva**

	30.09.2021		30.09.2020
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	698.086,00		698.086,00
II. Kapitalrücklage	2.429.414,00		2.429.414,00
III. Gewinnrücklagen	79.162,51		79.162,51
IV. Bilanzgewinn/-verlust	161.530,24		-24.084,46
		3.368.192,75	3.182.578,05
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	696.867,12		69.944,55
2. sonstige Rückstellungen	1.981.170,42		1.191.086,49
		2.678.037,54	1.261.031,04
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			

	30.09.2021	30.09.2020
	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.021.176,19	2.262.575,56
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	99.750,00	162.750,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243.207,27	995.641,71
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.180.765,54	2.050.967,54
5. sonstige Verbindlichkeiten	7.888.144,51	8.031.517,26
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 8.466,51 (Vj: TEUR 13)		
davon aus Steuern EUR 159.907,30 (Vj: TEUR 142)		
	11.433.043,51	13.503.452,07
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.762.122,93	3.919.633,29
E. Passive latente Steuern	2.570.006,90	2.891.257,00
	22.811.403,63	24.757.951,45

### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021

	GJ 20/21	GJ 19/20
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	14.982.594,48	14.900.781,63
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.664.550,52	456.630,97
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen	0,00	-365.931,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.104.672,97	-2.356.567,24
4. Rohergebnis	15.542.472,03	12.718.563,70
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-7.445.924,90	-6.680.670,66
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	-1.021.184,98	-907.945,62
davon für Altersversorgung EUR 96.561,23 (Vj: TEUR 87)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.376.992,80	-2.313.657,01
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.287.137,05	-3.372.693,68
8. Erträge aus der Wertaufholung von Beteiligungen	0,00	100.000,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	121,48	50.096,84
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-809.266,13	-586.467,30

	GJ 20/21	GJ 19/20
	EUR	EUR
davon an verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)		
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-296.226,33	222.668,64
12. Ergebnis nach Steuern	305.861,32	-770.105,09
13. sonstige Steuern	-1.572,00	-2.631,00
14. Jahresüberschuss (im Vorjahr: Jahresfehlbetrag)	304.289,32	-772.736,09
15. Verlust-/Gewinnvortrag	-24.084,46	748.651,63
16. Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0,00	0,00
17. Ausschüttungen	-118.674,62	0,00
18. Bilanzgewinn/-verlust	161.530,24	-24.084,46

### Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021

#### I. Allgemeine Angaben

Die comforte AG hat ihren Sitz in Wiesbaden und wird im Handelsregister B des Amtsgerichts Wiesbaden unter der Nummer 30486 geführt.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) - unter Beachtung der Regelungen des Aktiengesetzes - aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren im Sinne von § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt worden. Es wird Gebrauch von der Aufstellungserleichterung des § 276 HGB gemacht. Aus Transparenzgründen wurde die Gewinn- und Verlustrechnung um die Position „Erträge aus der Wertaufholung von Beteiligungen“ erweitert.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Geschäftsjahr vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

#### II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Sonderposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Als Nutzungsdauer werden regelmäßig 5 Jahre zugrunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum z. B. aufgrund der Laufzeit eines Patents ergibt.

Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Wert über 150 Euro bis zu einem Wert von 1.000 Euro wurden bis 30.09.2019 über 5 Jahre abgeschrieben. Ab dem 01.10.2019 werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu Anschaffungskosten in Höhe von 800 EUR im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Bei den Finanzanlagen wurden die Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten oder, bei Vorliegen von voraussichtlich dauernder Wertminderung, zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Forderungen werden zum Nennbetrag beziehungsweise zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditausfallrisiko wird durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% der Nettoforderungssumme Rechnung getragen.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert angesetzt.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernunftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sämtliche bis zum Abschlussstichtag entstandenen und bis zum Tag der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen unter Einbeziehung erwarteter künftiger Preis- und Kostenänderungen sind berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in dem beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Die Gesellschaft hält zum 30. September 2021 Beteiligungen an den folgenden Unternehmen:

Name	comforte Inc.	Comforte Pty. Ltd.	Comforte Asia Pte Ltd
Sitz	New York, NY 10005-2205 USA	North Ryde, NSW 2113 Australien	Singapore 049318 Singapur
Beteiligungsquote	100%	100%	100%
Eigenkapital	TUSD 4.959	TAUD 796	TUSD - 795
Ergebnis des Geschäftsjahres	TUSD 561	TAUD 211	TUSD 122

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind wie im Vorjahr keine Forderungen aus Darlehen enthalten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen bestehen TEUR 0 (Vorjahr TEUR 118) gegenüber Aktionären. Enthalten sind Forderungen auf Corona-Finanzhilfen im Betrag von TEUR 1.061.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 698.086 und ist eingeteilt in 698.086 auf den Namen lautenden stimmberechtigte Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00.

Auf Basis der Satzung vom 17. Mai 2018 hat der Vorstand von seinem Recht Gebrauch gemacht, das Grundkapital im Betrag von EUR 7.500 (genehmigtes Kapital) zu erhöhen. Die Erhöhung erfolgte per 21. Dezember 2018. Aufgrund der außerordentlichen Hauptversammlungen vom 13. August 2020 wurde das Grundkapital um EUR 90.586 erhöhet.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 30.09.2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats gem. außerordentlicher Hauptversammlung vom 13. August 2020 einmal oder mehrmals um bis zu EUR 292.500 gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen ist.

Die Kapitalrücklage beträgt wie im Vorjahr TEUR 2.429. Die gesetzliche Rücklage beträgt im Geschäftsjahr 2020/ 2021 beträgt wie im Vorjahr TEUR 19.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Provisionen und Boni	TEUR 623	(Vj. TEUR 601)
Tantieme	TEUR 420	(Vj. TEUR 202)
Urlaub, Überstunden und andere	TEUR 309	(Vj. TEUR 255)
Reisekosten	TEUR 14	(Vj. TEUR 7)
Jahresabschlusskosten	TEUR 45	(Vj. TEUR 35)
Schwerbehindertenabgabe und BG	TEUR 36	(Vj. TEUR 31)
Rechts- und Beratungskosten	TEUR 128	(Vj. TEUR 0)
Corona-Finanzhilfen	TEUR 216	(Vj. TEUR 0)
Zinsen Betriebsprüfung	TEUR 54	(Vj. TEUR 0)
Sonstige	TEUR 136	(Vj. TEUR 60)
	TEUR 1.981	(Vj. TEUR 1.191)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben jeweils eine Fälligkeit bis zu einem Jahr (TEUR 3.445; Vj. TEUR 5.309).

Von den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen haben TEUR 63 eine Laufzeit bis zu einem Jahr (Vj. TEUR 63) und TEUR 37 (Vj. TEUR 100) eine Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten haben TEUR 888 (Vj. TEUR 1.031) eine Laufzeit bis zu einem Jahr, TEUR 3.840 (Vj. TEUR 3.120) eine Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren und TEUR 3.160 (Vj. TEUR 3.880) eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 50) enthalten.

Gegenüber der Tochtergesellschaft comfote Asia Pte. Ltd., Singapur, wurde zur Abwendung der bilanziellen Überschuldung eine Patronatserklärung abgegeben. Das negative Eigenkapital dieser Gesellschaft beträgt zum Stichtag TUSD 795. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung der Gesellschaft schätzen wir das Risiko einer Inanspruchnahme als gering ein.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt TEUR 464 (Vorjahr TEUR 558)

#### IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Hinsichtlich der Angabe zu den Umsatzerlösen wird auf die Aufstellungserleichterung und Schutzklausel gem. § 276 HGB und § 286 Abs. 2 HGB verwiesen.

#### Die sonstige betriebliche Erträge enthalten folgende periodenfremden Ertrag:

Corona-Finanzhilfen	TEUR 2.044	(Vj. TEUR 0)
Wertaufholung auf Forderungen	TEUR 200	(Vj. TEUR 0)
Auflösung von Rückstellungen	TEUR 57	(Vj. TEUR 84)
	TEUR 2.301	(Vj. TEUR 84)

Daneben enthalten die sonstigen betrieblichen Erträge solche aus der Währungsumrechnung im Betrag von TEUR 253 (Vj. TEUR 389).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten solche aus der Währungsumrechnung im Betrag von TEUR 243 (Vj. TEUR 286).

#### V. Sonstige Angaben

##### 1. Zahl der Arbeitnehmer

Die Zahl der zum 30. September 2021 beschäftigten Arbeitnehmer betrug 81 (Vorjahr 72); die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Geschäftsjahr 2020/2021 betrug 79. Hiervon waren 43 Mitarbeiter in Entwicklung und Support beschäftigt, 20 im Bereich Sales und Marketing sowie 16 im Bereich Administration.

## 2. Gesellschaftsorgane

### Dem Vorstand gehörten im Jahr 2020/2021 an:

- Michael Horst, Chief Architect
- Jochen Soder, Chief Financial Officer
- Michael Deissner, Chief Executive Officer

Auf die Angabe von Vorstandsbezügen wird aufgrund der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Jahr 2020/2021 an:

- Dr. Michael Rossbach, Vorsitzender
- Patrick Eyrich, stellvertretender Vorsitzender
- Knut Rossbach, Beisitzer
- Thomas Glörfeld, Beisitzer

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen 36.556,67 Euro.

### 3. Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

### 4. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt dem Aufsichtsrat vor, von dem Bilanzgewinn einen Betrag in Höhe von 161.530,24 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Wiesbaden, den 15. Dezember 2021

*Michael Deissner, Vorstand*

*Michael Horst, Vorstand*

*Jochen Soder, Vorstand*

### Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020/2021

#### ANLAGEVERMÖGEN

Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Stand			Stand
01.10.2020	Zugänge	Abgänge	30.09.2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand
	01.10.2020			30.09.2021
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	20.182.702,26	931.254,51	0,00	21.113.956,77
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.212.507,07	0,00	0,00	3.212.507,07
	23.395.209,33	931.254,51	0,00	24.326.463,84
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	813.015,54	110.150,55	0,00	923.166,09
	813.015,54	110.150,55	0,00	923.166,09
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.433.061,21	0,00	0,00	1.433.061,21
2. sonstige Ausleihungen	2.750,00	0,00	0,00	2.750,00
	1.435.811,21	0,00	0,00	1.435.811,21
	25.644.036,08	1.041.405,06	0,00	26.685.441,14
		Abschreibungen		
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand
	01.10.2020			30.09.2021
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	5.344.791,77	1.942.542,75	0,00	7.287.334,52
2. Geschäfts- oder Firmenwert	321.250,07	321.250,10	0,00	642.500,17
	5.666.041,84	2.263.792,85	0,00	7.929.834,69
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	548.136,24	113.199,95	0,00	661.336,19
	548.136,24	113.199,95	0,00	661.336,19
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.214.178,08	2.376.992,80	0,00	8.591.170,88
		Buchwerte		

	Stand 30.09.2021	Stand 30.09.2020
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	13.826.622,25	14.837.910,49
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.570.006,90	2.891.257,00
	16.396.629,15	17.729.167,49
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	261.829,90	264.879,30
	261.829,90	264.879,30
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.433.061,21	1.433.061,21
2. sonstige Ausleihungen	2.750,00	2.750,00
	1.435.811,21	1.435.811,21
	18.094.270,26	19.429.858,00

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020/2021

### 1. Grundlagen des Unternehmens

#### 1.1. Geschäftsmodell

Die comforte AG, Wiesbaden, (im Folgenden kurz: „comforte“) wurde 1998 von den Entwicklern einer Kommunikations-Lösung für geschäftskritische Anwendungen gegründet. Das Kerngeschäft der comforte ist die Entwicklung und Vermarktung von Produkten für den permanenten und umfassenden Schutz von hochverfügbaren und zeitkritischen Transaktionen.

Seit über 20 Jahren entwickelt die comforte zuverlässige Lösungen für HPE NonStop-Systeme, die von vielen erfolgreichen Unternehmen weltweit eingesetzt werden.

Die Auftragsentwicklung im Geschäftsjahr war sehr positiv, so dass für das neue Geschäftsjahr eine hohe Auslastung sichergestellt ist.

#### 1.2. Forschung und Entwicklung

Die Intensität der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten war wie in den Vorjahren hoch. Die Entwicklung wird fast ausschließlich durch eigene Mitarbeiter, hauptsächlich an den Standorten Wiesbaden und Neuruppin, betrieben.

Zum 30. September 2021 waren 81 Mitarbeiter bei der Gesellschaft beschäftigt (Vorjahr: 72 Mitarbeiter). Einstellungen erfolgten hauptsächlich in den Bereichen Forschung & Entwicklung sowie Vertrieb.

### 2. Wirtschaftsbericht

#### 2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Aufschwung der Wirtschaft in 2020 gebremst und lag bei -3,1%. In 2021 konnte sich die Wirtschaft wieder erholen, sodass das weltweite BIP-Wachstum bei 5,9% erwartet wird.<sup>1</sup> Für 2022 wird ein Anstieg von 4,9 % prognostiziert<sup>2</sup>.

<sup>1</sup> Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) bis 2021 | Statista

<sup>2</sup> Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) bis 2021 | Statista

## Sars-CoV-2

Der Vorstand geht für das Geschäftsjahr 2021/2022 davon aus, dass die Corona- Pandemie die Weltwirtschaft nicht dauerhaft belasten wird. Unter dieser Voraussetzung wird erwartet, dass ein verhältnismäßig robustes Wachstum des weltweiten BIP perspektivisch erzielt wird und die Kunden der comfote ihren Investitionsstau abbauen müssen und in neue Technologien investieren werden. Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2021/2022 verbesserte Bedingungen und damit höhere Umsätze.

### 2.2. Geschäftsverlauf und Lage

Im Geschäftsjahr hat comfote ihre Investitionen in die plattformunabhängige Verschlüsselungssoftware (außerhalb des NonStop Bereiches) weiter ausgedehnt. Durch diese Investitionen und die Ausdehnung der Produktpalette kann die comfote AG mehr Kunden erreichen und ihren Markt vergrößern ohne auf Einschränkungen in der Systemlandschaft des Kunden achten zu müssen. Erste Erfolge der Verschlüsselungssoftware haben sich bereits eingestellt. So konnte die comfote-Gruppe in diesem Geschäftsjahr ca. 10 Mio. € Rechnungsstellung für Secur DPS (plattformübergreifend) erzielen und eine signifikante Pipeline für das Geschäftsjahr 2021/2022 aufbauen.

Durch die zunehmende Digitalisierung und Vernetzung nimmt der Bedarf an Schutz von Daten, Informationen und IT-Systemen weiter zu. Die Aufgaben von Unternehmen erweitern sich damit um komplexe Fragestellungen zur Daten- und Informationssicherheit. Zudem werden regelmäßig neue Sicherheitsvorfälle bekannt, die die Betroffenen vor neue Herausforderungen stellen. Diese digitalen IT-Angriffe verursachen Schäden bei den Unternehmen, Imageschäden bei Kunden und Lieferanten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten oder Umsatzeinbußen. Viele Unternehmen werden mit Herausforderungen konfrontiert, wenn sie ihre Systeme zukünftig vor Cyberattacken schützen möchten. Auch die Umstellung auf neue IT-Infrastrukturen und Anwendungen stellen hohe Anforderungen an die IT-Sicherheit dar. comfote unterstützt ihre Kunden bei Fragestellungen rund um diese Themen und ermöglicht es, sowohl die Daten in Bewegung (data in transit) als auch die Daten in den verschiedenen Datenbanken (data at rest) zu schützen.

#### 2.2.1. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2020/2021 stand weiterhin im Zeichen des Ausbaus des Unternehmensbereiches Data Protection. In das Produkt SecurDPS wird weiterhin signifikant investiert um gegebene Marktchancen im Security Bereich zu nutzen.

2020/2021 war das Neugeschäft in Europa, vor allem bedingt durch die Corona-Pandemie, sehr schwierig, währenddessen in den USA signifikantes Neugeschäft generiert werden konnte. Insbesondere mit Bestandskunden konnten in Europa jedoch stabile Umsätze realisiert werden. In 2021/2022 sollen verzögerte Projekte realisiert werden und der Wachstumskurs weiter fortgeführt werden. Die Akzeptanz der Kunden zeigt, dass das Bedürfnis der Kunden nach Datensicherheit immer größer wird und die comfote diese Bedürfnisse marktgerecht abdecken kann. Die Möglichkeit Datensicherheit plattform-unabhängig bereit zu stellen gibt der comfote außerdem einen Zugang zu einem wesentlich größeren Markt außerhalb des NonStop Bereiches. Da comfote ein etablierter Anbieter im NonStop Markt für Protektion von Daten in systemkritischen Umfeldern ist, ist der Schritt in den Enterprise Markt die logische und konsequente Umsetzung in der Entwicklung der comfote Unternehmensgruppe.

Die Umsatzerlöse sind aufgrund der Corona-Pandemie auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr. Die jährliche Wachstumsrate der Umsatzerlöse 2019/2020 bis 2020/2021 betrug +1%.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Wesentlichen aufgrund der Corona- Finanzhilfen im Betrag von TEUR 2.044 gestiegen. Diese enthalten noch nicht bezahlte Corona-Finanzhilfen im Betrag von TEUR 1.061.

Der Materialaufwand ist im Wesentlichen durch die Hebung weiterer Synergien nach der im Vorjahr erfolgten Verschmelzung der cFounders gesunken. Somit ist zum einen die erwartete Entwicklung hinsichtlich des rückläufigen Materialaufwandes eingetreten und zum anderen hat sich der geringere Materialaufwand positiv auf das Ergebnis ausgewirkt.

Das Rohergebnis hat sich im Wesentlichen aufgrund der Corona-Finanzhilfen um TEUR 2.824 verbessert. Die jährliche Wachstumsrate des Rohergebnisses 2019/2020 bis 2020/2021 betrug damit 22 %.

Der Personalaufwand ist um 11,6% gegenüber dem Vorjahr gestiegen und ist im Wesentlichen auf die Neueinstellungen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind lediglich um 3 % gegenüber dem Vorjahr gesunken und somit im Wesentlichen stabil.

Eine überjährig schlechtere Ertragslage führte zu einer Anpassung der Finanzierungsbedingungen. In Verbindung mit zurückgestellten Zinsen für Steuernachzahlungen sind die Zinsaufwendungen um 38 % gestiegen.

Aufgrund des besseren Jahresergebnisses und erwarteten Steuernachzahlungen für frühere Jahre beträgt der Steueraufwand TEUR 296 (Vorjahr: Ertrag TEUR 223). Im Vorjahr führte im Wesentlichen die planmäßige Auflösung passiver latenter Steuern zu einem Steuerertrag.

Im Geschäftsjahr betrug der Jahresüberschuss TEUR 304 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag TEUR 773).

### **2.2.2. Vermögenslage**

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr trotz Zugängen im Anlagevermögen aufgrund von Abschreibungen und geringeren liquiden Mitteln um TEUR 1.947 bzw. um 8 % auf TEUR 22.811 gesunken.

Bei weitgehend gleichgebliebenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 598 (Vj: TEUR 701), leicht gestiegenen Forderungen gegen verbundene Unternehmen TEUR 1.536 (Vj: TEUR 1.104) und aufgrund von Forderungen auf Corona-Finanzhilfen stärker gestiegenen sonstigen Vermögensgegenständen TEUR 1.231 (Vj: TEUR 589), führten im Verhältnis die gegenläufige Reduzierung der liquiden Mittel (TEUR -1.504) zu einer insgesamt gesunkenen Bilanzsumme.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen auf Corona-Finanzhilfen im Betrag von TEUR 1.061.

Die Steuerrückstellungen sind vor allem aufgrund des verbesserten Jahresergebnisses und Steuernachzahlungen für frühere Geschäftsjahre um TEUR 627 gestiegen. Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen aufgrund höherer Tantieme und Rückzahlungen für Corona-Finanzhilfen von TEUR 1.191 auf TEUR 1.981 gestiegen.

### **2.2.3. Finanzlage**

#### **Kapitalstruktur**

Der Anteil des Anlagevermögens beträgt 79 % der Bilanzsumme gegenüber im Vorjahr 78 %.

Das Eigenkapital ist ergebnisbedingt gestiegen, sodass die Eigenkapitalquote gegenüber dem Vorjahr um 2 Prozentpunkte gestiegen ist.

Planmäßig konnte die Inanspruchnahme von Kreditlinien zurückgefahren werden, sodass die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um TEUR 1.241 gesunken sind.

#### **Investitionen**

Im Geschäftsjahr wurde in die Immateriellen Vermögensgegenstände investiert. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen einer Earn-Out-Vereinbarung. Die weiteren Investitionen erfolgen aus dem laufenden Cash-Flow und durch eigene Mittel.

#### **Liquidität**

Die Liquidität der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.504 gesunken. Neben der bestehenden Liquidität verfügt die Gesellschaft über ausreichende Kreditlinien bei den beratenden Banken.

Die Finanzsituation des Unternehmens stufen wir als sehr solide ein.

### **2.3. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Die Gesellschaft verfolgt zur internen Unternehmenssteuerung unterschiedlichste Kennzahlen. U.a. werden die folgenden Kennzahlen herangezogen:

- Wachstumsrate Rohergebnisse über die letzten drei Jahre (CAGR):  $(\text{Rohergebnis FY20/21} / \text{Rohergebnis FY18/19})^{(1/2)} - 1$
- EBITDA: Ergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis und Abschreibungen
- EBIT: Ergebnis vor Ertragsteuern und Finanzergebnis

Die Gesellschaft konnte ihre Umsätze geringfügig steigern. Der CAGR des Rohergebnisses liegt bei 11 %. Diese Entwicklung kam maßgeblich aufgrund der Corona-Finanzhilfen zustande. Gleichwohl kann im Lichte der andauernden Pandemie die Entwicklung als gut bezeichnet werden, wenngleich diese marginal hinter den Erwartungen des Vorstandes liegt. Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2021/2022 eine größere Steigerung der Umsätze und entsprechend des CAGRs Rohergebnis.

Aufgrund der vorbezeichneten Gründe liegt das EBITDA (TEUR 3.787; Vorjahr TEUR 1.755) und EBIT (TEUR 1.410; Vorjahr TEUR -559) über dem des Vorjahres.

## **2.4. Gesamtaussage**

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beurteilen wir als solide. Aufgrund der unerwarteten Entwicklung durch die Corona-Pandemie bewerten wir das Geschäftsjahr als befriedigend für Europa und als sehr erfolgreich für die Unternehmensgruppe. Gruppenweit konnte das Unternehmen auf Basis Rechnungsstellung das erfolgreichste Jahr in der Firmenhistorie erzielen und gegenüber 2019/ 2020 den Wert um 21% steigern.

## **3. Zweigniederlassungsbericht**

Die comfote besitzt eine Zweigniederlassung in Neuruppin, die hauptsächlich in der Entwicklung tätig ist.

## **4. Prognosebericht**

Nach einem soliden Geschäftsjahr 2019/2020 und einem soliden Geschäftsjahr 2020/ 2021 erwartet die Gesellschaft für das kommende Geschäftsjahr weiterhin signifikant steigende Umsätze. Durch Investitionen im Geschäftsjahr 2020/ 2021 ist das Vertriebsteam massiv ausgebaut worden. Der Ausbau wurde hauptsächlich in den direkten Vertrieb getätigt, aber auch ein indirektes Vertriebsteam wurde aufgebaut. Diese Investitionen sollten in 2022 weitere Erfolge erzielen und zu Umsatzsteigerungen im Neugeschäft beitragen. Auch erwartet das Unternehmen aus Erneuerungen von Serviceverträgen weitere Umsätze, die eine Umsatzstabilität garantieren. Die derzeit vorhandene Pipeline zeigt, dass die „Customer Readiness“ gestiegen ist und die Notwendigkeit von Datenschutz eine immer höhere Priorität in den Unternehmen genießt. Durch steigende Umsätze und eine weitere Reduzierung des Wareneinsatzes geht die Gesellschaft von einer Erhöhung des Rohergebnissen in 2021/ 2022 aus.

Geplant sind weitere Neueinstellungen in allen Bereichen des Unternehmens, wobei der Fokus auf Neueinstellungen in Entwicklung und Vertrieb für den weiteren Ausbau des Unternehmensbereiches Enterprise Data Protection gelegt ist. Trotz der weiteren Investitionen wird ein positives Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern erwartet.

Die Planung erfolgt quartalsweise und immer mit einer detaillierten, rollierenden Planung für die folgenden vier Quartale. Das Controlling erfolgt laufend - notwendige Maßnahmen werden unverzüglich nach Vorliegen einer nachhaltigen Planunter- oder -überschreitung ergriffen.

## **Sars-CoV-2**

Aus der Coronavirus-Pandemie erwarten wir keine weiteren wesentlichen negativen Auswirkungen auf unser Geschäft. Die momentane Lage haben wir in unseren Prognosen berücksichtigt und beobachten das Geschehen weiterhin sehr intensiv. Unseres Erachtens kann die Pandemie die weitere Entwicklung der comfote voranbringen, da der Wandel hin zur Digitalisierung nunmehr von Unternehmen allgemein vorangetrieben wird und das Thema der Datensicherheit an Bedeutung gewinnt.

## **5. Chancen- und Risikobericht**

### **5.1. Chancenbericht**

Wie bereits bei der Darstellung des Geschäftsverlaufes ausgeführt, nimmt der Bedarf an Schutz von Daten, Informationen und IT-Systemen weiter zu und die Aufgabenstellungen für die Unternehmen im Bereich Daten- und Informationssicherheit werden dabei immer komplexer. Hierin wird erhebliches Entwicklungspotential für den Markt insgesamt und auch für comfote gesehen. Die Gewährleistung von Datensicherheit ist ein Grundbedürfnis aller international tätigen Unternehmen und damit ein konjunkturunabhängiges Thema. Auch durch neue gesetzliche Vorgaben und Vorschriften können sich hier Potentiale ergeben.

Durch gezielte Investitionen in unsere Entwicklungsabteilung und den Ausbau von Technologie Partnerschaften stärken und fördern wir unsere Innovationskraft und schaffen dadurch Voraussetzungen, um unseren Kunden auch weiterhin Lösungen und Dienstleistungen anzubieten, die ihnen einen Mehrwert bieten. Mit zwei Partnern wurde in 2019/ 2020 eine Partnerschaft eingegangen, die es uns ermöglicht, Daten auch in unstrukturierten Umgebungen zu finden und diese zu schützen. Weiterhin sind jetzt auch die Voraussetzungen geschaffen, Daten in der Cloud und auf kundeneigenen Servern abzusichern. Dadurch bieten wir Datensicherheit aus einer Hand und liefern den Kunden einen signifikanten Return on Investment.

Auch die bewusste Hinterfragung der Organisationsstruktur, verbunden mit der Flexibilität, Anpassungen kurzfristig zu implementieren, stellt sicher, dass wir auch in neuen Bereichen präsent sind, um neue Marktpotentiale zu erkennen und zu besetzen.

Aus diesem Grund wird comfote auch im Geschäftsjahr 2021/ 2022 weiter in das Produkt SecurDPS investieren und versuchen, einen Produkt-Standard im Data Centric Audit and Protection (DCAP) Markt zu etablieren.

Das erfolgreiche Geschäftsjahr 2020/ 2021 in den USA, die Neueinstellungen in EMEA und die ständig wachsende Pipeline zeigen, dass der Ausblick der comfote-Gruppe und somit auch der Gesellschaft sehr positiv ist und sich in diesem Bereich skalierbare und standardisierte Verkaufsmöglichkeiten ergeben.

## **5.2. Risikobericht**

### **Gesamtwirtschaftliches Risiko**

Wie bei allen Unternehmen liegen die Unsicherheiten für die weitere Entwicklung in der allgemeinen konjunkturellen Lage in für die Gesellschaft wichtigen Märkten sowie in der Marktakzeptanz der Produkte und Dienstleistungen. Sollte sich die allgemeine Weltkonjunktur abkühlen, könnte sich das eventuell negativ auf die weitere Unternehmensentwicklung auswirken.

### **Branchenrisiken**

Das Risiko in der Branche sieht die comfote nur, wenn die Kunden die Entscheidung treffen, die NonStop-Plattform zu verlassen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Kunden sehr zufrieden mit den Serviceleistungen sind und wir daher keine Kündigungen von Serviceverträgen erhalten haben. Gemäß den externen Recherchen (unter anderem durch die German Tandem/NonStop User Group) werden im Moment allerdings keine konkreten Risiken in diesem Bereich gesehen. Vielmehr wird von einem soliden, leicht wachsenden Geschäftsfeld in den nächsten 3 bis 5 Jahren ausgegangen.

### **Wettbewerb**

Die Wettbewerbssituation wird durch die Vertriebs- und Geschäftsleitung kontinuierlich beobachtet; der Wettbewerb mit seinen Preisangeboten ist sichtbar. Allerdings sehen wir unser Ziel nicht in aggressiven Preiskampagnen gegen Wettbewerber, sondern vielmehr im Verkauf von skalierbaren Software- und Kundenlösungen sowie von Mehrwerten. Daher stellen wir ganzheitliche Lösungsansätze in den Mittelpunkt der Beratung und des Produktverkaufes.

Die Entwicklung des Produktes SecurDPS ist natürlich mit den Risiken der allgemeinen und speziellen Marktakzeptanz verbunden.

### **Personalrisiken**

Für das neue Geschäftsjahr sieht die Gesellschaft Personalrisiken in Bezug auf geplante Einstellungen. Gut ausgebildete Mitarbeiter, sowohl im Nonstop- als auch im Enterprise- Bereich, sind nur begrenzt auf dem Markt verfügbar. Daher erfolgt die Personalsuche bereits weltweit.

Ein weiteres großes Risiko ist der Erhalt der bestehen Mitarbeiter. Das Unternehmen bietet deshalb für die Mitarbeiter regelmäßige Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen an und versucht durch verschiedene Incentive-Aktivitäten die Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden.

### **Risiko durch Forderungsausfälle**

Durch die breite Streuung der Kunden und solvente Großkunden besteht nach unserer Einschätzung nur ein geringes Risiko des Ausfalls von Kundenforderungen. Dem Ausfallrisiko wird mit einem effektiven Forderungsmanagement begegnet.

Zusammenfassend sind die genannten Risiken nach Einschätzung der Gesellschaft nicht wesentlich. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht.

### **Sars-CoV-2**

Aus der Coronavirus-Pandemie erwarten wir keine weiteren wesentlichen negativen Auswirkungen auf unser Geschäft. Der weitere Verlauf der Pandemie stellt grundsätzlich einen Unsicherheitsfaktor dar, wenngleich dieser allgemeiner Natur ist und die Entwicklung auch nur insoweit belasten könnte. Die Pandemie fördert den Wandel hin zur Digitalisierung, welche die Entwicklung der comfote wesentlich begünstigt.

**Wiesbaden, den 15. Dezember 2021**

*Michael Deissner, Vorstand*

*Michael Horst, Vorstand*

*Jochen Soder, Vorstand*

### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die comforte AG, Wiesbaden

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der comforte AG, Wiesbaden, - bestehend aus der Bilanz zum 30.09.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der comforte AG, Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30.09.2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir

ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Frankfurt am Main, den 15. Dezember 2021**

**Warth & Klein Grant Thornton AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Robert Binder, Wirtschaftsprüfer*

*Arndt F. Krüger, Wirtschaftsprüfer*

---